





INHALT

Bericht des Vorstandes	2
Gewinn- und Verlustrechnung	4
Bilanz	6
Lagebericht	10
Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage	10
Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken	13
Sonstige Angaben	15

BERICHT DES VORSTANDES

Die AutoBank AG verfügt nach fast 30 Jahren Markterfahrung über ein umfangreiches Spezial Know-how. Wir kennen die Ansprüche unserer Kunden.

• Dafür stehen wir

- Wir haben unsere Produkte zu 100 Prozent nach unseren Kunden ausgerichtet.
- Wir haben leicht verständliche Produkte.
- Ein einfacher und reibungsloser Ablauf ist uns wichtig.
- Wir schulen alle Händler in unserem Partnernetzwerk, persönlich und webbasiert.
- Dank unserer Erfahrung können wir Finanzierungszusagen in sehr kurzer Zeit treffen.
- Wir nützen die Möglichkeiten der Digitalisierung – die Letztentscheidung trifft jedoch kein Computer, sondern ein Mitarbeiter unseres Hauses.

Zudem verfügen wir über ein Alleinstellungsmerkmal:

- Zum Unterschied von anderen Autobanken sind wir nicht auf einzelne Marken beschränkt. Wir finanzieren ALLE Autos.

• Wirtschaft weiter im Aufschwung

Die Wirtschaft befindet sich sowohl in Österreich als auch in Deutschland weiterhin im Aufschwung. Nach einem Wachstum des realen BIP (Bruttoinlandsprodukt) von 3,2 Prozent in Österreich im letzten Jahr, rechnet die Oesterreichische Nationalbank für 2018 mit einem Anstieg von 2,8 Prozent. Für 2019 wird eine Steigerung von 2,2 Prozent erwartet. Die Zahlen für Deutschland sehen ähnlich aus. Hier rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) für 2018 mit einem Wirtschaftswachstum von 2,2 Prozent und 2019 von 2,1 Prozent. Diesen Trend bemerken wir auch in der Autobranche: die Zahl der Neuzulassungen bei PKW stieg in Österreich im ersten Halbjahr 2018 um 3,4 Prozent und in Deutschland um 2,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

• Positive Ertragsentwicklung

Unser klares Kernportfolio trägt auch im ersten Halbjahr 2018 zur positiven Ertragsentwicklung bei. Wachstumstreiber dabei waren unter anderem das Neugeschäftsvolumen der finanzierten Neu- & Gebrauchtfahrzeuge mit einem Anstieg von 3,6 Prozent auf TEUR 39.267 (1. HJ 2017: TEUR 37.914) sowie Steigerungen bei den Kundenforderungen (+ 3,2 Prozent auf TEUR 322.331) und bei der Händlerfinanzierung (+2,7 Prozent auf TEUR 69.477). Das Ankaufsvolumen unserer deutschen Tochter adesion Factoring GmbH wuchs im Berichtszeitraum um etwa 30 Prozent auf rund EUR 157 Mio. Ein deutliches Plus im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 gab es bei den verwalteten Fahrzeugen unserer deutschen Fuhrparkmanagement-Tochter HLA Fleet Services GmbH. Die Anzahl stieg um 22,6 Prozent auf nun 11.653 an.

Der Nettozinsertrag stieg um 12,0 Prozent auf nunmehr TEUR 3.405 (1. HJ 2017: TEUR 3.039). Die Einlagen blieben mit TEUR 340.219 konstant. Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag TEUR 377.452, die Gesamtkapitalquote liegt bei 12,2 Prozent.

- **Was tut sich in der Gruppe?**

Die AutoBank AG verfolgt seit jeher ein sehr konservatives Geschäftsmodell: Neben dem Kerngeschäft, der Kreditfinanzierung von Fahrzeugen, wurden in den letzten Jahren mit dem Factoring-Geschäft und dem Fuhrparkmanagement in Deutschland Zukunftsmärkte aufgebaut. Und auch in Zukunft sollen interessante Wachstumsmöglichkeiten erkannt und realisiert werden. Diese sehen wir zum Beispiel im „medical factoring“ und daher wurde die Angebotspalette der adesion Factoring GmbH mit dem Zukauf der VfH GmbH erweitert.

Um den Anforderungen des Marktes, aber insbesondere auch den Wünschen und Ansprüchen unserer Kunden und Geschäftspartner gerecht zu werden, wurde der Leasingbereich in Deutschland effizienter aufgestellt. Seit 1.1.2018 wird noch mehr Kompetenz in der adesion Leasing GmbH gebündelt.

Nach dem Verkauf der AB Leasing GmbH im Dezember 2017 läuft die Abwicklung wie berichtet über einen langfristigen Servicevertrag in der AutoBank AG.

- **Neues IT Front-End**

Im ersten Halbjahr 2018 ist die Entscheidung für ein modernes IT Front-End gefallen. Mit der neuen IT-Lösung schaffen wir eine hochwertige und fortschrittliche Schnittstelle (Convenience) zu unseren Kunden und Händlern, die uns künftig eine effiziente und noch reibungslosere und einfachere Abwicklung ermöglicht. Denn wir wissen, dass das isolierte Finanzierungsprodukt bei der Entscheidung für einen Bankpartner immer mehr in den Hintergrund rückt. Mit dem geplanten Technologiesprung reagiert die AutoBank AG genau darauf. Die schrittweise Implementierung wird mit dem Jahreswechsel 2018/2019 starten und im ersten Halbjahr 2019 abgeschlossen werden.

- **Danke**

Abschließend wollen wir uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren Geschäftspartnern bedanken. Beim eigenen Team für den Einsatz und das Engagement. Bei unseren Partnern für die Zusammenarbeit und die wertschätzenden Gespräche.



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.01. – 30.06.2018

	01.01.2018 bis 30.06.2018 EUR	01.01.2017 bis 30.06.2017 TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge	4.495.010,99	4.407
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	31.044,73	68
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.089.512,69	-1.368
I. Nettozinsertrag	3.405.498,30	3.039
3. Erträge aus Beteiligungen	34.106,41	-5
4. Provisionserträge	1.195.229,11	1.032
5. Provisionsaufwendungen	-736.486,67	-662
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.010.908,41	176
II. Betriebserträge	4.906.255,56	3.581
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-4.706.010,89	-3.603
a) Personalaufwand	-2.927.492,12	-771
darunter:		
aa) Gehälter	-2.306.944,49	-624
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-550.226,28	-117
cc) sonstiger Sozialaufwand	-36.088,95	-22
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-670,81	-1
ee) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	-33.561,59	-7
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-1.778.518,77	-2.832
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 7 und 8 enthaltenen Vermögensgegenstände	-162.191,35	-81
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-350.929,48	-279
III. Betriebsaufwendungen	-5.219.131,72	-3.963

	01.01.2018 bis 30.06.2018 EUR	01.01.2017 bis 30.06.2017 TEUR
IV. Betriebsergebnis	-312.876,16	-382
10. Wertberichtigungen auf Forderungen	-379.513,24	-329
11. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	258.388,58	271
12. Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	-22.500,00	-75
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-456.500,82	-515
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	101.400,00	-4
VI. Jahresfehlbetrag	-355.100,82	-519
VII. Jahresverlust	-355.100,82	-519
14. Verlustvortrag	-2.667.481,81	-2.980
VIII. Bilanzverlust	-3.022.582,63	-3.499

BILANZ ZUM 30.06.2018

AKTIVA[illegible]



PASSIVA

	30.06.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sonstige Verbindlichkeiten darunter	340.249.945,66	349.912
a) täglich fällig	225.578.583,66	221.507
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	114.671.362,00	128.405
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.874.258,82	1.689
3. Rechnungsabgrenzungsposten	30.081,63	17
4. Rückstellungen	1.720.768,93	1.385
a) Rückstellungen für Abfertigungen	50.637,62	48
b) sonstige Rückstellungen	1.670.131,31	1.337
5. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	7.100.000,00	5.550
6. Gezeichnetes Kapital	15.051.985,00	15.052
7. Kapitalrücklagen	11.200.637,46	11.201
a) gebundene	7.351.944,34	7.352
b) nicht gebundene	3.848.693,12	3.849
8. Haftrücklage gemäß § 57Abs. 5 BWG	3.247.312,92	3.247
9. Bilanzverlust	-3.022.582,63	-2.667
	377.452.407,79	385.386

AKTIVA

	30.06.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
Posten unter der Bilanz		
1. Auslandsaktiva	99.251.357,07	102.408

PASSIVA

	30.06.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
Posten unter der Bilanz		
1. Eventualverpflichtungen darunter Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftungen aus der Bestellung von Sicherheiten	1.220.579,38	1.931
2. Kreditrisiken	37.305.925,41	34.317
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	31.588.109,58	30.125
4. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	258.387.049,48	259.228
a darunter Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit a harte Kernkapitalquote	9,87 %	9,82 %
b darunter Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit b Kernkapitalquote	9,87 %	9,82 %
c darunter Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit c Gesamtkapitalquote	12,23 %	11,62 %
5. Auslandspassiva	84.438.302,50	83.721

1. BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

a) Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

• Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2018 wurden insgesamt 250.929 Kraftfahrzeuge (Kfz ohne Anhänger) neu zum Verkehr zugelassen. Nach Berechnungen der Statistik Austria entsprach dies einem Anstieg von 3,2 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Zahl der Pkw-Neuzulassungen stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 ebenfalls um 3,4 % auf das Niveau von 192.861 Stück (Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik).

• Händlerfinanzierung

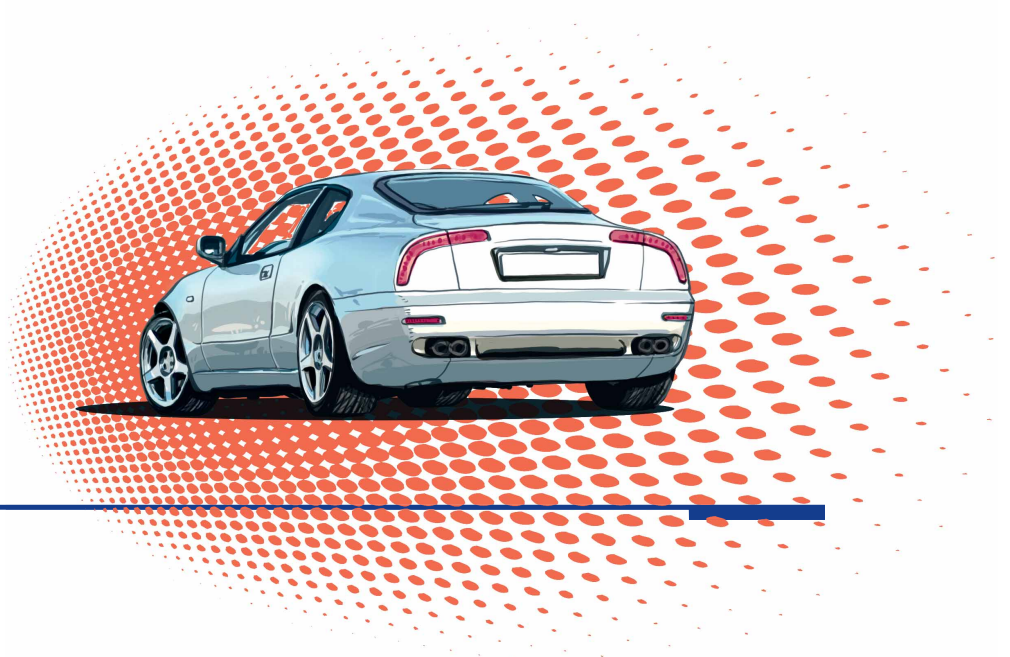
Im Bereich der Händlerfinanzierung waren zum 30.06.2018 Rahmenkredite in Höhe von EUR 69,48 Mio. vergeben (31.12.2017: EUR 61,20 Mio.). Davon wurden EUR 56,78 Mio. (31.12.2017: EUR 52,58 Mio.) an österreichische Händler und EUR 12,70 Mio. (31.12.2017: EUR 8,63 Mio.) an deutsche Händler vergeben. Die Ausnutzung österreichischer Händlerrahmen war mit EUR 35,95 Mio. (31.12.2017: EUR 35,80 Mio.) über jener des Vergleichszeitraumes. Die Ausnutzung der deutschen Rahmenkredite war mit EUR 9,93 Mio. über jener zum Stichtag 31.12.2017 (EUR 7,67 Mio.).

Das Geschäftsfeld Händlerfinanzierung ist für die Entwicklung der AutoBank AG sehr bedeutend, da im Zuge der Kooperation mit einem Händler in der Lagerfinanzierung auch entsprechende Vereinbarungen hinsichtlich des Absatzfinanzierungsgeschäfts getroffen werden.

• Retailgeschäft

In diesem Geschäftsbereich werden alle mit Privat- und Firmenkunden geschlossenen Kreditverträge sowie der Bereich Forderungsankäufe von Leasingforderungen zusammengefasst. Um die Geschäftsbeziehung mit dem Endkunden zu begründen, bedient sich die AutoBank AG des bewährten indirekten Vertriebssystems. Kern dessen ist eine qualitativ hochwertige, regionale Betreuung und Akquisition von Kfz-Händlern.

Im **Kreditbereich** erhöhte sich zum 30.06.2018 das Bestandsvolumen (vor Wertberichtigungen) gegenüber dem Vergleichszeitpunkt 31.12.2017 um 6,68 % auf EUR 103,93 Mio. (31.12.2017: EUR 97,42 Mio.).



Betrachtet nach der Herkunft wurden EUR 79,62 Mio. (31.12.2017: EUR 73,04 Mio.) des Gesamtvolumens in Österreich und EUR 24,31 Mio. (31.12.2017: EUR 24,38 Mio.) in Deutschland abgewickelt.

Im Bereich **Forderungsankäufe** von deutschen Leasinggesellschaften ist das Bestandsvolumen (vor Wertberichtigungen) gegenüber dem Vergleichszeitpunkt 31.12.2017 um 4,43 % auf EUR 41,86 Mio. (31.12.2017: EUR 43,80 Mio.) gesunken. Im Bereich Forderungsankäufe von der österreichischen Leasinggesellschaft AB Leasing GmbH verringerte sich das Bestandsvolumen (vor Wertberichtigungen) gegenüber dem Vergleichszeitpunkt 31.12.2017 um 1,83 % auf EUR 109,46 Mio. (31.12.2017: EUR 111,51 Mio.).

- **Factoring**

Das Bestandsvolumen (vor Wertberichtigungen) im Bereich Factoring ist gegenüber dem Vergleichszeitpunkt 31.12.2017 um 1,25 % gesunken und betrug zum 30.06.2018 EUR 0,61 Mio. (31.12.2017: EUR 0,62 Mio.).

- **Refactoring**

Seit 2015 betreibt die AutoBank AG auch das Geschäftsfeld Refactoring. Dabei werden Forderungen von der adesion Factoring GmbH, die diese im Rahmen von Factoringverträgen mit Anschlusskunden käuflich erworben hat, angekauft. In diesem Bereich verringerte sich das Bestandsvolumen (vor Wertberichtigungen) zum 30.06.2018 auf EUR 5,92 Mio. (31.12.2017: EUR 11,00 Mio.).

- **Auftragsfinanzierung**

Seit März 2016 betreibt die AutoBank AG auch das Geschäftsfeld Auftragsfinanzierung. Dabei handelt es sich um zweckgebundene Kredite an bestehende Factoringkunden. Auf Basis eines Auftrages wird der Zeitraum ab Materialeinkauf bis zur Fakturierung der fertigen Leistung finanziert, welche wiederum in das klassische Factoring der adesion Factoring GmbH übergeht. Somit kann die vertikale Leistungskette verlängert werden. In diesem Bereich verringerte sich das Bestandsvolumen (vor Wertberichtigungen) zum 30.06.2018 auf EUR 0,56 Mio. (31.12.2017: EUR 0,90 Mio.).

Die Gesamtsumme der Kundenforderungen (vor Wertberichtigungen) aus den Bereichen Händlerfinanzierung, Retailgeschäft, Factoring, Refactoring und Auftragsfinanzierung betrug zum 30.06.2018 somit EUR 308,21 Mio. (31.12.2017: EUR 308,71 Mio.). Nach Berücksichtigung des auslaufenden Bestandsvolumens an Hypothekarkrediten und Forderungen an Leasingnehmer in Höhe von EUR 0,04 Mio. (31.12.2017: EUR 0,05 Mio.) und sonstigen Kundenforderungen in Höhe von EUR 16,69 Mio.

(31.12.2017: EUR 13,53 Mio.) betrugen die Forderungen an Kunden (vor Wertberichtigungen) insgesamt EUR 324,94 Mio. (31.12.2017: EUR 322,29 Mio.). Nach Berücksichtigung der gebildeten Wertberichtigungen in Höhe von EUR 2,61 Mio. (31.12.2017: EUR 2,48 Mio.) ergab sich ein Gesamtbestand an Kundenforderungen per 30.06.2018 in Höhe von EUR 322,33 Mio. (31.12.2017: EUR 319,81 Mio.).

- **Einlagenbereich**

Sowohl in Österreich als auch in Deutschland (über die Zweigniederlassung Deutschland) wird das Einlagengeschäft angeboten. Das Gesamtvolumen der Kundeneinlagen betrug zum 30.06.2018 EUR 340,22 Mio. (31.12.2017: EUR 349,88 Mio.).

Von den Kundeneinlagen entfielen EUR 225,55 Mio. (31.12.2017: EUR 221,48 Mio.) auf Tagesgeld-Einlagen und EUR 114,67 Mio. (31.12.2017: EUR 128,40 Mio.) auf Festgeld-Einlagen.

Betrachtet nach der Herkunft entfielen EUR 264,41 Mio. (31.12.2017: EUR 272,64 Mio.) bzw. 77,72 % des Gesamtvolumens der Einlagen (Tagesgeld und Festgeld) auf Österreich und EUR 75,81 Mio. (31.12.2017: EUR 77,24 Mio.) bzw. 22,28 % auf Deutschland.

b) Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2018 betrug der Verlust der AutoBank AG EUR –0,36 Mio. (Verlust erstes Halbjahr 2017: EUR –0,52 Mio.).

Ende 2017 wurde die Tochtergesellschaft AB Leasing GmbH veräußert. Dies ist im Wesentlichen die Begründung für die Abweichungen der Kennzahlen, die in Folge dargestellt werden. Die für eine Retailbank wesentlichste Kennzahl, der Nettozinsertrag, erhöhte sich von EUR 3,04 Mio. (1. HJ 2017) auf EUR 3,41 Mio. im ersten Halbjahr 2018. Die Betriebserträge sind im gleichen Vergleichszeitraum von EUR 3,58 Mio. auf EUR 4,91 Mio. gestiegen. Die Betriebsaufwendungen betrugen im ersten Halbjahr 2018 EUR 5,22 Mio. (1. HJ 2017: EUR 3,96 Mio.). Das Betriebsergebnis konnte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 von EUR –0,38 Mio. auf EUR –0,31 Mio. verbessert werden.

Das wirtschaftliche Eigenkapital belief sich zum 30.06.2018 auf EUR 33,58 Mio. (31.12.2017: EUR 32,38 Mio.). Die bilanzielle Eigenkapitalquote (wirtschaftliches Eigenkapital zu Gesamtkapital) betrug zum 30.06.2018 8,90 % (31.12.2017: 8,40 %).

Die Eigenmittel gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 5 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 lagen über den gesetzlichen Anforderungen und betrugen zum 30.06.2018 EUR 31,59 Mio. (31.12.2017: EUR 30,12 Mio.). Gemäß Teil 3 Titel I Kapitel 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 belief sich per 30.06.2018 die harte Kernkapitalquote auf 9,87 % (31.12.2017: 9,82 %), die Kernkapitalquote auf 9,87 % (31.12.2017: 9,82 %) und die Gesamtkapitalquote auf 12,23 % (31.12.2017: 11,62 %).

Das Finanzmanagement der AutoBank AG entspricht allen betriebswirtschaftlichen Anforderungen, welche an ein modernes Bankfinanzmanagement gestellt werden. Dadurch können Liquiditätsengpässe bei unveränderten Marktverhältnissen vermieden werden. Die Liquiditätslage der AutoBank AG ist nach wie vor äußerst stabil. Die Liquidity Coverage Ratio gemäß Artikel 412 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 betrug zum 30.06.2018 163,41 % (31.12.2017: 267,50 %) und lag somit weiterhin deutlich über dem gesetzlichen Mindestanforderung von 100 %.

c) Bericht über die Zweigniederlassung

In der Zweigniederlassung Deutschland verringerte sich der Bestand an Retailkreditverträgen (vor Wertberichtigungen) um EUR 0,07 Mio. und betrug zum 30.06.2018 EUR 24,31 Mio. (31.12.2017: EUR 24,38 Mio.). Darüber hinaus wird das gesamte Einlagengeschäft in Deutschland durch die Zweigniederlassung betrieben.

2. BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND RISIKEN

a) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das erste Halbjahr 2018 war von starkem Wachstum im Kerngeschäftsbereich Retail-Kredit geprägt. Insbesondere konnte das Kreditvolumen in Österreich deutlich ausgebaut werden.

Im Kerngeschäftsbereich Fahrzeugfinanzierung erwartet die AutoBank AG sowohl in Deutschland als auch in Österreich weiteres Wachstum in den kommenden Monaten. Im Bereich Händlerfinanzierung wurden die bestehenden Partnerschaften intensiviert und neue Kunden akquiriert. Die AutoBank AG erwartet weiteres Umsatzwachstum.

Das Einlagengeschäft bildet die Basis zur Refinanzierung des strategischen Wachstums. In Österreich zählt die AutoBank AG bereits zu den führenden Anbietern von Tages- und Festgeldern. Diese Refinanzierungsstrategie wird auch in den Folgejahren fortgesetzt werden. Für das zweite Halbjahr 2018 plant die AutoBank AG eine Diversifizierung der Refinanzierung.

Die nächsten Jahre werden weiterhin im Zeichen des Wachstums bei gleichzeitiger Prozess- und Kostenoptimierung stehen. Um das Wachstum erreichen zu können und die weiter steigenden Eigenkapitalanforderungen zu erfüllen, sind weitere kurz- und langfristige Kapitalmaßnahmen in der strategischen Planung der AutoBank AG enthalten.

Durch den Verkauf der AB Leasing GmbH im zweiten Halbjahr 2017 wurde die Basis für die weitere Vereinfachung der Struktur der AutoBank AG gelegt. Die AutoBank AG wird sich zukünftig auf die Kerngeschäftsbereiche Retailkredit und Händlerfinanzierung fokussieren. Das Volumen der aktuell im Rahmen eines Forderungsankaufs von der AB Leasing GmbH erworbenen Leasingforderungen wird in den kommenden Monaten plangemäß sukzessive reduziert, da die AB Leasing GmbH die Refinanzierung auch bei anderen Banken platzieren wird. Auf Ebene der AutoBank AG reduzieren sich hiermit die Forderungen aus diesem Geschäftsbereich, plangemäß werden die freien Ressourcen in den erwähnten Geschäftsfeldern eingesetzt werden.

b) Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Derzeit sind keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten gegen die AutoBank AG anhängig.

3. SONSTIGE ANGABEN

Mitgliedschaften

Die AutoBank AG ist außerordentliches Mitglied des Verbandes Österreichischer Banken & Bankiers. Weiters ist sie Mitglied der Einlagensicherung der Banken & Bankiers GmbH, der Einlagensicherung Austria GmbH und des Verbandes Österreichischer Leasing-Gesellschaften.

Der Vorstand der AutoBank AG bedankt sich bei seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für den hohen Einsatz und die gemeinsam erzielten Erfolge und Verbesserungen im vergangenen ersten Halbjahr 2018.

Wien, am 28. August 2018

Der Vorstand



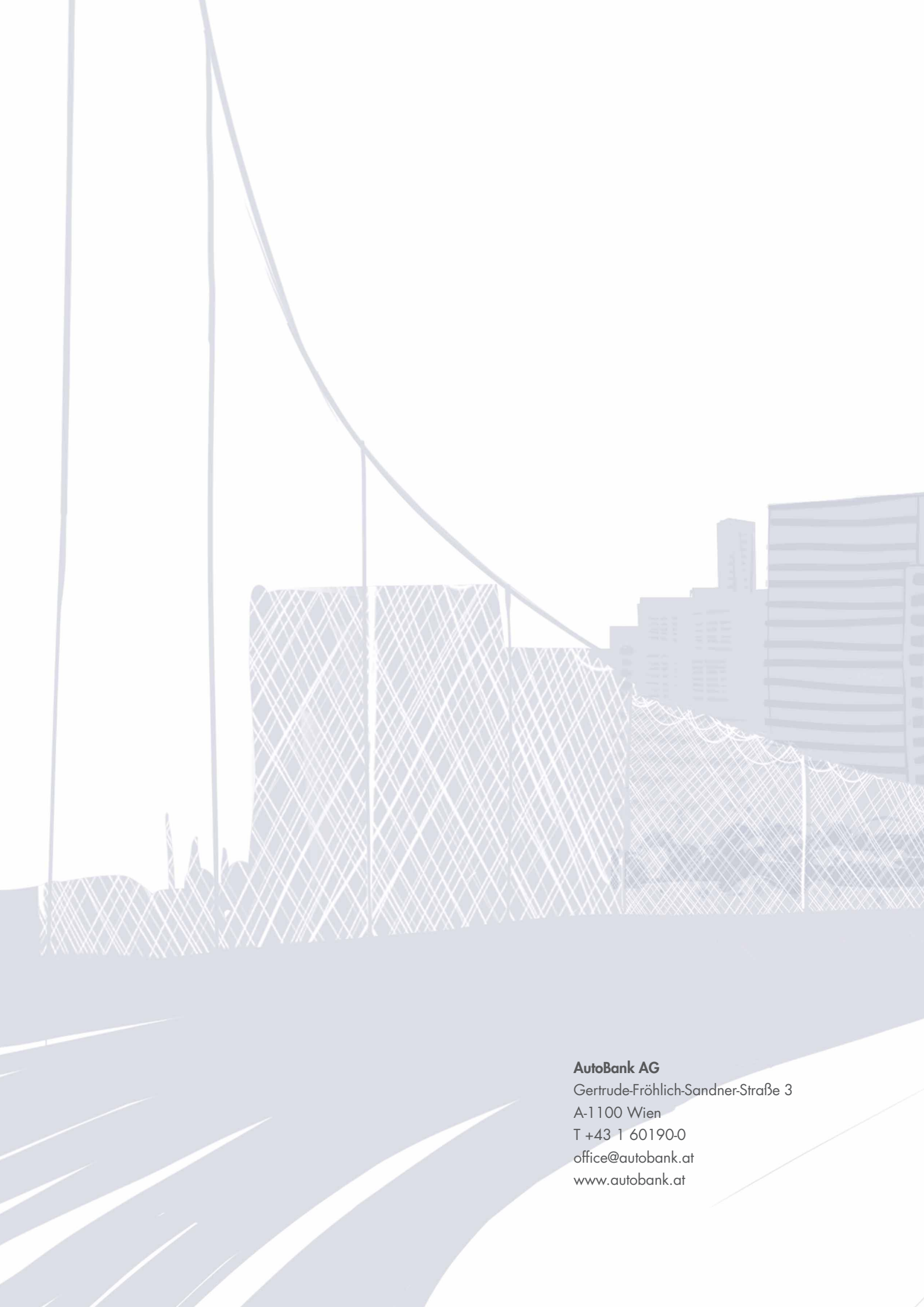
Mag. Markus Beuchert



Dipl.-Betr. oec. Gerhard Dangel



Gerhard Fischer



AutoBank AG

Gertrude-Fröhlich-Sandner-Straße 3

A-1100 Wien

T +43 1 60190-0

office@autobank.at

www.autobank.at